

Curriculum vitae

Dr. med. Klaus Maria Perrar



Beruflicher und wissenschaftlicher Werdegang

1974 – 1979 Berufstätigkeit als Pfleger und Rettungssanitäter in den Bereichen Innere, Chirurgie und Notfallmedizin Krankenhaus Maria-Hilf Bergheim und Rettungsdienst Rhein-Erftkreis

1979 – 1985 Studium der Medizin an der RWTH Aachen

1981 – 1988 Studium der Pädagogik, Soziologie und Philosophie an der RWTH Aachen

1985 – 1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Arbeit und Gesundheit (Leitung Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Math. Dipl.-Psych. André Büssing; zunächst Abteilung für Medizinische Psychologie, ab 1987 Abteilung für medizinische Statistik und Informatik, beide RWTH Aachen; ab 1990 Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz; ab 1993 Lehrstuhl für Psychologie, Technische Universität München)

1995 Promotion mit der Dissertation „Zum Verhältnis von Burnout und psychischem Stress in der Krankenpflege“

09/1990 – 12/2008 LVR Klinik Düren

Ab 07/1993 Abteilung für Gerontopsychiatrie

1999 Facharzt für Psychiatrie

2001 Oberarzt, ab 2004 Leitender Oberarzt Abteilung für Gerontopsychiatrie

2005 Zusatzbezeichnung Psychotherapie

2005 Fachkunde Suchtmedizin

01/2009 – 11/2021 Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln

03/2010 – 11/2021 Personaloberarzt und ärztlicher Leiter der Palliativstation im Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln

2010 Zusatzbezeichnung Palliativmedizin

2015 Zertifikat „Gerontopsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik“ der DGPPN / DGGPP

Seit 12/2021 im Ruhestand

Auswahl sonstiger Qualifikationen

1998 Multiplikatorenschulung zur Qualifizierung von Hospizbegleitern, Alpha Rheinland

2007 Zertifikat „Humor, Kreativität, Kommunikation, Clownerie“ mit Befähigung zum Clown- und Pantomimentheater in der Gerontopsychiatrie und Palliativmedizin, Kolibri Institut Dr. Petra Klapps

2009 Zertifikat „Health Management“, Ärztekammer Nordrhein / mibeg-Institut Köln

Auswahl Lehr- und Vortragstätigkeit

1987 – 2008 Fachdozent und Mitglied der staatlichen Prüfungskommission an der Krankenpflegeschule des städtischen Krankenhauses Düren

1989 Lehrtätigkeit an der pädagogischen Fakultät der RWTH Aachen (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Psych. Heinz Meyer)

1991 – 2000 Lehrtätigkeit am Fachbereich I (Gesellschafts-Wissenschaften; allgemeine Soziologie) an der Bergischen Universität Gesamthochschule Wuppertal (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Psych. Heinz Meyer)

1999 – 2007 Fachdozent Gerontopsychiatrie Karla Kämmer Beratungsgesellschaft Essen

2005 – 2018 Lehrtätigkeit an der Fakultät für Gesundheit – Department für Pflegewissenschaft Uni Witten Herdecke (Prof. Dipl.-Päd. Ch. Bienstein; Prof. Dr. Dipl.-Päd. A. Zegelin)

2006 – 2018 Fachdozent Fachweiterbildung Gerontopsychiatrie Amt für Altenhilfe StädteRegion Aachen (jetzt: Bildungszentrum für Pflege & Gesundheit in der StädteRegion Aachen)

Seit 2008 Lehrbeauftragter der Deutschen Akademie für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V.

Seit 2009 Lehrtätigkeit an Dr. Mildred-Scheel-Akademie Köln

Auswahl Forschungsberichte / Leitlinien

Büssing A, Perrar KM, Fischer J et al. (1990). Untersuchungen zur Unterscheidung und Entstehung verschiedener Formen von Arbeitszufriedenheit anhand quantitativer und qualitativer Methoden im Längsschnitt (Arbeitsbericht und Fortsetzungsantrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft zum Projekt BU 581/2-1, 2-2). Konstanz: Universität, Fachgruppe Psychologie

Bundesministerium für Gesundheit. (Hrsg.) (2007). Autoren: Bartholomeyczik S, Halek M, Sowinski C, Besselman, K, Dürmann P, Haupt M, Kuhn C, Müller-Hergl C, Perrar KM, Riesner C, Rüsing D, Schwerdt R, van der Kooij C, Zegelin A. Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz in der stationären Altenhilfe. Forschungsbericht 007. *Im*

Internet:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/details/rahmenempfehlungen-zum-umgang-mit-herausforderndem-verhalten-bei-menschen-mit-demenz-in-der-stationaeren-altenhilfe.html>

Perrar KM, Voltz R, Schmidt H, Eisenmann Y. (2017). Bedürfnisse von Menschen mit Demenz in ihrer Endphase erkennen und angehen (gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend). *Im Internet*: <https://palliativzentrum.uk-koeln.de/forschung/neuro-palliativ/implementierung-arbeitshilfe-bei-demenz/>

Fegg M, Perrar KM. (2020; aktuell in Überarbeitung). Kapitel 17: Depression. Leitlinienprogramm Onkologie (Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, AWMF): Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht-heilbaren Krebserkrankung, Langversion 2.2, 2020, AWMF-Registernummer: 128/001OL. *Im Internet*: <https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/palliativmedizin/>

Perrar KM, Boström K, Kremeike K, Münch U, Lindner R, Schneider B, Voltz R. (2021). Suizidprävention in der Hospiz- und Palliativversorgung. In: Schneider B, Lindner R, Giegling I et al. (Hrsg.). Suizidprävention Deutschland. Aktueller Stand und Perspektiven. S. 190-212 (gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit). *Im Internet*: <https://www.naspro.de/dl/Suizidpraevention-Deutschland-2021.pdf>

Ausgewählte Buchveröffentlichungen bzw. -beiträge

Graf G, Perrar KM, Schneider-Schelte H, Schröder-Meissner C. (im Druck). Mit-Gefühl – Aufbau-Curriculum zur Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase. 4., erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage, Stuttgart: der hospizverlag

Kremeike K, Perrar KM, Voltz R. (Hrsg.). (2023). Palliativ& Todeswunsch. Stuttgart: Kohlhammer

Perrar KM, Golla H. (im Druck). End of Life Treatment und Palliativversorgung. In: Klöppel S, Jessen F (Hrsg.). Praxishandbuch Gerontopsychiatrie und -psychotherapie. 3. Auflage, München: Elsevier

Perrar KM, Sirsch E, Kutschke A. Gerontopsychiatrie für die Pflege. (2021). 3. Aufl. Stuttgart: Thieme